Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming Kreistagsfraktion der CDU

Beelitzer Str.34
14943 Luckenwalde
Tel. 03371/617151
Fax 03371/617152

Herrn

Dr. Gerhard Kalinka

Vorsitzender des Kreisausschusses Teltow-Fläming

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Datum

20.02.2015

A N T R A G

Der Kreistag möge beschließen:

Voraussetzungen für eine wirkungsvolle Integration von Flüchtlingen im Landkreis Teltow-Fläming schaffen- Sofortprogramm für Kommunen und Sportvereine

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, ein Integrationskonzept des Landkreises mit folgenden Handlungsfeldern zu erarbeiten: a.) Sprachförderung, b.) Bildung, c.) Wohnen, d.) Soziale Beratung und Betreuung/Gesundheit e.) Arbeitsmarkt, f.) Sport/Freizeit/Kultur, g.) Seniorinnen und Senioren

2. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwieweit Integrationsmaßnahmen- und Integrationsprojekte für Flüchtlinge durch die kreisangehörigen Kommunen und die Sportvereine im Landkreis Teltow Fläming zielgenau finanziell gefördert werden können. Die Förderrichtlinien des Landkreises sind dementsprechend zu ändern bzw. zu ergänzen.

Begründung:

Vielen Flüchtlingen fällt es schwer, sich in unserem Land zurechtzufinden. Die Gründe dafür sind vielfältig. Eine sprachliche Distanz, unterschiedliche Wertevorstellungen oder bürokratische Barrieren können zu einer gefühlten oder schlimmstenfalls realen Isolation führen. Das Ziel einer wirkungsvollen Integrationspolitik sollte es daher sein, eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Dabei zählt nicht, woher jemand kommt, sondern insbesondere, ob er integrations- und leistungsbereit ist. Schließlich ist Integration kein einseitiger Prozess, sondern fordert die Aufnahmegesellschaft wie auch Menschen mit Migrationshintergrund gleichermaßen.

Die Integration kann nur gelingen, wenn gegenseitiger Respekt, Toleranz und Offenheit selbstverständlich sind. Grundvoraussetzungen für eine gelungene Integration sind dabei die Beherrschung der deutschen Sprache, die Akzeptanz unseres Rechtssystems und die Bereitschaft, Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen.

Integration ist eine Querschnittsaufgabe, die alle politischen Ebenen berührt. Die Förderung von Integration ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Der Kreis hat die Aufgabe die Integration von Flüchtlingen im Landkreis zu koordinieren und Konzepte und Prozesse zu steuern und zu unterstützen, die die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Integration der Flüchtlinge fördern. Hierzu ist ein Integrationskonzept notwendig. Die größte Integrationsarbeit müssen die Kommunen leisten. Die Kommunen müssen den Flüchtlingen u.a. langfristig Wohnraum bieten, sie müssen die Integrations- und Deutschkurse organisieren. Sie müssen die Flüchtlingskinder in den Schulen und Kitas unterbringen und die Eltern bei der Arbeitsaufnahme unterstützen. Diese Anstrengungen müssen auch finanziell unterstützt werden. Der Sport leistet in diesem Zusammenhang ebenfalls einen unverzichtbaren Beitrag. Im Sport, insbesondere im Vereinssport, steckt ein großes Integrationspotenzial: Er vermittelt Werte wie Teamgeist, Fairplay und gegenseitige Wertschätzung. Der Sport verbindet Menschen und fördert das Miteinander.

Das Bewegungserlebnis in der Gemeinschaft und der Einsatz für ein gemeinsames Ziel schaffen ein „Wir-Gefühl“, das man in keinem anderen gesellschaftlichen Bereich in dieser intensiven Form finden kann. Sport kann damit eine Kultur der Offenheit und des Miteinanders schaffen, braucht dazu aber die Unterstützung der Politik. Die gemeinsame Freizeitgestaltung führt dazu, dass insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund durch Sport erfahren, dass sie ihre eigenen Talente in die Gemeinschaft und Gesellschaft einbringen können. Diese Erfolgserlebnisse und die damit verbundene soziale Anerkennung schaffen Raum für individuelle Entfaltung und ermöglichen eine ganzheitliche Integration. Aber auch im Sport ist gelungene Integration kein Automatismus. Integration lebt von offenen und toleranten Menschen, die neugierig sind und sich füreinander interessieren. Deshalb liegt der Fokus für eine gelungene Integration im und durch den Sport u. a. auf dem Ehrenamt und der Selbstorganisation der Menschen. Die Institutionen zu unterstützen und die Menschen zu motivieren ist ein zentraler Wesenszug einer zukunftsgerichteten Integrationspolitik.

gez.

Danny Eichelbaum

Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion